

Konzept zum Jahresthema 2021/2022

Hand in Hand füreinander

Das diesjährige Jahresthema „Hand in Hand füreinander“ zur Säule „Hilfe getragen von Kindern“ dreht sich um unseren Beitrag für eine gerechte Welt. Aber was ist schon gerecht oder ungerecht? Spontan würde man vielleicht denken, gerecht ist, wenn alle das Gleiche bekommen und gleich behandelt werden. Aber wie geht das, wenn die Welt und die Menschen doch so verschieden und vielfältig sind? Und die wichtigste aller Fragen ist: Was/wie kann ICH zu einer gerechten Welt beitragen? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen uns schon im Kindesalter und begleiten uns ein ganzes Leben lang. Die Antworten darauf sind sehr individuell und können sich auch immer wieder ändern. Fazit ist: jede und jeder von uns möchte gerecht und fair behandelt werden!

Wir möchten mit dem Jahresthema die Beziehung zwischen dem eigenen Ich, unserem Gegenüber und der Welt hervorheben. Und zudem aufzeigen, wie die Welt miteinander verbunden ist und wie wir selbst das Miteinander mitgestalten können!

Respekt sich selbst gegenüber

Entscheidend ist zunächst, dass du dich selbst als Mensch akzeptierst, dich wertschätzt und deine eigenen Gefühle wahrnimmst und zulässt. Beobachte dich selbst und entdecke deine Talente, Stärken, deine Schwächen und deine persönlichen Grenzen. Die Jungschar ist ein toller Raum, um auch den Kindern die Möglichkeit zu geben, dies zu entdecken. Lerne im Grunde alles, was dir dabei hilft, mit dir selbst gut und freundlich umzugehen. Nur dann kannst du diese positive Einstellung auch anderen Menschen, Tieren und der Natur gegenüber zeigen.



Respekt anderen gegenüber



Wir leben in einer Welt, in der die Möglichkeit und Chancen ungleich verteilt sind. Es kommt immer wieder vor, dass Menschen aufgrund bestimmter Eigenschaften benachteiligt, ausgeschlossen und diskriminiert werden. Das kann zum Beispiel sein, weil sie einer bestimmten Religion angehören, aus einem anderen Land kommen oder weil sie ein bestimmtes Aussehen haben. Sehr oft spielen, auch unbewusste, Vorurteile dabei eine Rolle. Aber du kannst für dich entscheiden, dass du etwas gegen diese Ungerechtigkeiten tust! Christliche Nächstenliebe hat mit Achtung des anderen zu tun, mit Bewunderung und Wertschätzung - nicht nur Menschen gegenüber, die du kennst, sondern vor allem auch fremden Personen gegenüber. Sei weltoffen, gehe auf dein Gegenüber zu, nimm Rücksicht und sei hilfsbereit und freundlich. Und reagiere und engagiere dich, wenn du Ungerechtigkeiten effektiv erlebst- ob als direkt betroffene Person oder als beobachtende Person. Der rücksichtsvolle und faire Umgang miteinander beginnt im kleinen Kreis in der Familie, in der Gruppenstunde und prägt

bestenfalls den Alltag jeder und jedes einzelnen. Dazu gehören ein freundliches Lächeln, eine helfende Hand genauso wie klare und faire Gruppen- oder Spielregeln für ein friedvolles Miteinander.

Respekt der Welt gegenüber

Eine Vielzahl an Alltagsgegenständen und -Produkten verbindet uns mit Menschen aus der ganzen Welt. Ein Blick auf den eigenen Esstisch (Früchte aus aller Welt), in die Spielzeugkiste („made in Hongkong“) oder in den Kleiderkasten (T-Shirts aus Taiwan) macht diese Verbindung sehr deutlich. Die Welt und unser Vernetzt-Sein ist überall spürbar und erfahrbar. Diese Vielfalt und Verbundenheit eröffnet viele Chancen, bedeutet zugleich aber auch eine Verantwortung. Egal welche Produkte wir kaufen, unser (Konsum-) Verhalten hat Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen. Welche Folgen genau, unterscheidet sich dabei sehr! Wir können einen Beitrag leisten, indem wir Nein sagen, zu schlechten Angeboten und dafür ausdrücklich Ja sagen zu besseren, also nachhaltigen und fairen Angeboten. Weg



von der „Wegwerfmode“ und Billigangeboten, hin zu fairen T-Shirts, Schokolade, Früchten und Kaffee. Kann das die Welt ein Stückweit verändern? Aber ja: Denn „unfaire“ Produkte verändern die Welt auch – nur eben nicht in gerechter Art und Weise.

Wir als Jungschar fordern

Wir möchten die Kinder und Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter dazu motivieren, sich aktiv an der Gestaltung „einer gerechten Welt“ zu beteiligen. Denn wir alle sind gefragt, unser Handeln zu überdenken und teilweise auch zu verändern. Gehen wir mit gutem Vorbild voran! Die Jungschar ist offen für ALLE Kinder und leistet seit Jahren einen Beitrag für eine gerechtere Welt, vor allem im Rahmen der Aktion Sternsingen. Papst Franziskus lädt uns ein, „jedes Geschöpf Gottes zu respektieren und Respekt zu haben vor der Umwelt, in der wir leben“. Ganz in diesem Sinne liegt die Gegenwart und die Zukunft in unseren Händen. Und nicht nur unser Glaube fordert uns auf, dass wir uns für eine gerechte Welt einsetzen, respektvoll miteinander umgehen und unsere christlichen Werte leben! Wir als Jungschar fordern ein achtvolles Miteinander in der Gesellschaft – und jede und jeder beginnt bei sich selbst! Denn es geht nicht darum, was die Zukunft dir bringt, sondern was DU der Zukunft bringst.

Aktion zum Jahresthema 2022

Stadtrallye „Hand in Hand füreinander“

Eine Stadtrallye der besonderen Art! Am Samstag, 19. März sind alle Ortsgruppen dazu eingeladen an einem der 3 verschiedenen Orten in Südtirol (Lana, Klausen oder Sterzing) eine abwechslungsreiche Stadtrallye zu erleben. Du wirst mit deiner Kindergruppe einen Samstagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr Rätsel lösen, Spiele und Aufgaben umsetzen und auch die eine oder andere Frage beantworten – und dies alles voll respektvoll! Online **Anmeldung notwendig bis 19. Februar** über unsere Homepage!



Katholische Jungschar Südtirols

HAND IN HAND

EINE STADTRALLYE DER BESONDEREN ART

Samstag, 19. März 2022 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Eine Stadtrallye in Kleingruppen durch die Fußgängerzone mit Rätseln und Aufgaben rund ums Jahresthema und das zeitgleich an 3 Orten in Südtirol (Lana, Klausen und Sterzing). Eingeladen sind alle Jungschar, Mini- und Sternsingengruppen.

Anmeldung bis Mittwoch, 19. Februar 2022 online über die Homepage.

Bei schlechter Witterung findet die Aktion nicht statt.

In Zusammenarbeit: **JUGENDDIENST** Unteres Eisacktal, **jd** JUGENDDIENST WIPPTAL, **jd**, **Bottega del MSinSud** Wipptal